

Herrn  
Bischof Joachim Reinelt  
Käthe-Kollwitz-Ufer 84  
01309 Dresden

Initiative Schöpfung bewahren - Südraum Leipzig  
Gemeinde St. Peter & Paul, Markkleeberg  
i. V. Maria Hübner  
Erikenweg 1  
04416 Markkleeberg

23. September 2010

Sehr geehrter Herr Bischof Reinelt,

die Bewahrung der Schöpfung ist eine der grundlegenden Herausforderungen in unserer Zeit. Besonders für Menschen, die an Gott glauben, sollte die Verantwortung für unsere Erde, auch für nachfolgende Generationen, eine Herzensangelegenheit sein. Dazu gibt es zwar bereits einige Stellungnahmen seitens der Kirche (wie „Handeln für die Zukunft der Schöpfung“, Bonn, 1998), die jedoch in der Öffentlichkeit und auch in den Gemeinden kaum wahrgenommen worden sind. Nicht selten tritt sogar die Meinung auf, Christsein und die Umweltproblematik stünden in keinerlei Zusammenhang.

Deshalb bitten wir Sie, die Notwendigkeit umweltgerechten Wirtschaftens in den Kirchgemeinden anzumahnen und beispielsweise zu sparsamerem Umgang mit Energie, Wechsel zu einem umweltfreundlichen Stromanbieter oder dem Gebrauch von Recyclingpapier zu ermutigen.

Zu außerordentlich großer Besorgnis veranlasst uns die kürzlich beschlossene Verlängerung der Laufzeiten der Kernkraftwerke. Niemals ganz auszuschließende verheerende Katastrophen und das nach wie vor ungelöste Problem der Lagerung radioaktiver Abfälle widersprechen jeglicher Verantwortung für unsere Erde.

Wir möchten Sie dringend bitten, mit aller Deutlichkeit öffentlich und medienwirksam gegen die verlängerte Nutzung der Kernenergie Stellung zu nehmen. Außerdem wäre eine solche öffentliche Äußerung ein gutes Zeichen für die Verantwortung, die Kirche in der Gesellschaft wahrnimmt und auch so Zeugnis vom Glauben gibt.

Mit freundlichen Grüßen

i.V. Maria Hübner  
Initiative Schöpfung bewahren – Südraum Leipzig

Verteiler:  
Deutsche Bischofskonferenz, Erzbischof Dr. Robert Zollitsch, Bonn  
Bischof des Bistums Dresden-Meißen, Joachim Reinelt, Dresden